

0

УТВЕРЖДАЮ
Заместитель Министра образования
Республики Беларусь

Сидоренко
2015 г.

Klasse 11
*
Variante 1

SCHRIFTLICHE ARBEIT

1. Setzen Sie richtige Präpositionen, wenn nötig, mit einem Artikel ein.

Joachim ist 24. Er wohnt immer noch _____(1) seiner Mutter. Sie hat eine 3-Zimmer-Wohnung _____(2) Starnberg. Jeden Morgen fährt er _____(3) München _____(4) Universität. Da er _____(5) Sommer _____(6) Frankreich möchte, hat er _____(7) die Semesterferien einen Job _____(8) Siemens angenommen. Er muss dann jeden Morgen _____(9) sechs Uhr aufstehen, um gerade noch rechtzeitig _____(10) Arbeit zu kommen. Da ihn seine Mutter nervös macht, verbringt er die Wochenenden oft _____(11) seiner Freundin Steffi.

2. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein. Nicht alle Verben passen.

*berichten – bringen – dauern – drohen – entstehen – sich ereignen – sich erkundigen
– kommen – können – informieren – sehen – sein – sollen – stehen*

Gestern Nacht _____(12) in Weiler ein schwerer Brand. Gegen 24 Uhr _____(13) ein Anwohner die Polizei über einen Brand in der Innenstadt. Die schnell herbeigerufene Feuerwehr _____(14) das Kaufhaus Linder in Flammen stehen. Wegen der Trockenheit der letzten Wochen _____(15) der Brand auf die Bäume eines benachbarten Parks überzugreifen. Nachdem die Feuerwehr die Bewohner des Hauses in Sicherheit _____(16), _____(17) sie mit dem Löschen beginnen. Es _____(18) allerdings zwei Stunden, bis das Feuer unter Kontrolle war. Nach ersten Schätzungen _____(19) bei dem Brand ein hoher Sachschaden. Personen _____(20) keine zu Schaden. Die Brandursache _____(21) bislang noch unbekannt.

3. Ergänzen Sie den bestimmten, unbestimmten oder den Nullartikel und die Endungen.

Hallo Robert,

(22) _____ letzte _____ Woche war ich in (23) _____ Urlaub in (24) _____ klein _____ Hotel in (25) _____ Allgäu. Dort gab es (26) _____ sehr gut _____ Frühstück und (27) _____ Frühstücksraum war sehr schön. Er war über (28) _____ Bach gebaut und in (29) _____ Boden waren (30) _____ Glasfenster, sodass man auf (31) _____ Bach sehen konnte. Gleich hinter (32) _____ Eingang auf (33) _____ link _____ Seite war (34) _____ Buffet. Hier gab es alles: neben (35) _____ Käsesorten standen (36) _____ viele lecker _____ Wurst- und Schinkenspezialitäten. Vor (37) _____ Buffet stand auch (38) _____ Sekteimer mit (39) _____ kühl _____ Sekt und natürlich gab es neben (40) dies _____ Buffet noch (41) _____ zweit _____ mit (42) _____ gekocht _____ Eiern, Rühreiern, Speck und (43) _____ gebraten _____ Würsten. Auf (44) jed _____ Tisch standen (45) _____ frisch _____ Blumen und ein "Eierköpfer"* – kennst du so was?

Liebe Grüße
Tina

**der Eierköpfer* – приспособление для срезания верхушки яйца

4. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Substantive im Plural.

Aus der Geschichte der Werbung

Die Geschichte der Werbung begann vor mehr als zwei (Jahrtausend) _____ (46). Zu den ersten (Werbemethode) _____ (47) gehörten (Aushang) _____ (48), platziert an den (Mauer) _____ (49) häufig besuchter (Gebäude) _____ (50). (Archäologe) _____ (51) fanden so etwas in den (Ruine) _____ (52) des antiken Rom und in Pompeji. Im Mittelalter gab es dann die ersten richtigen (Werbejob) _____ (53): (Händler) _____ (54) engagierten damals „(Stadtschreier) _____ (55)“, die die (Vorzug) _____ (56) bestimmter (Ware) _____ (57) lautstark in den (Gasse) _____ (58) verkündeten.

5. Ergänzen Sie passende, von den fettgedruckten Wörtern gebildete Substantive.

- Habt ihr das Schloss selbst besichtigt oder seid ihr **geführt** worden? – Wir hatten eine professionelle _____ (59).
- Er wurde öffentlich **gelobt**. Ich finde jedoch, dass er kein _____ (60) verdient hat.
- Guck mal! Dieses Haus ist 30 Meter **hoch**. – Und wie viel beträgt die _____ (61) des Turmes?

- d) Ich **freue** mich, dass ich mit dir ins Gebirge fahre. – Das ist prima, denn diese Reise macht mir auch eine große _____ (62).
- e) Martin hat sich gestern sehr arrogant **benommen**. – Ja, das stimmt. Sein _____ (63) war tadelhaft.
- f) Warum habt ihr von dem Film **gesprochen**? – Ich weiß nicht. Zufällig kam das _____ (64) auf den Film.
- g) Ich habe immer Angst, wenn das Flugzeug **landet**. Die meisten Unfälle passieren bei der _____ (65).
- h) Wer **ruft** dich denn um diese Zeit **an**? – Ich habe auf diesen _____ (66) gewartet.
- i) Robert Koch hat wesentlich zur Entwicklung der modernen Medizin **beigetragen**. Für seinen _____ (67) wurde er mit dem Nobelpreis ausgezeichnet.
- j) In diesem Kaufhaus **bietet** man viele preiswerte Waren **an**. – Stimmt, das _____ (68) ist hier immer groß und günstig.

6. Bilden Sie Sätze.

a) beeilen / , / bin / . / ich / ich / mich / müde / muss / obwohl

_____ (69-70)

b) Beine / gehen / trotzdem / tun / uns / unsere / weh / , / weiter / . / wir

_____ (71-72)

c) bestanden / dass / diese / du / , / habe / ? / ich / Prüfung / schwere / weißt

_____ (73-74)

7. Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel und lösen Sie die Aufgaben dazu, indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen.

Viel geübt und nichts gelernt

Das ist Frust: Ein Schüler lernt tagelang und schreibt doch nur eine Fünf. Was ist schief gelaufen?

Die 14-jährige Sara ist enttäuscht, weil sie trotz intensiven Lernens wieder eine Fünf in Englisch geschrieben hat. Genauso wie beim letzten Mal, als sie sich kaum vorbereitet hatte. Was hat sie falsch gemacht? Vermutlich hat sie, wie andere Kinder auch, beim Lernen für die Klassenarbeit manches nicht berücksichtigt.

Viele Schüler begehen den Fehler, zu spät mit dem Lernen anzufangen. Mit der Vorbereitung sollte spätestens drei, vier Tage vor der Prüfung begonnen werden. Denn es ist wichtig, pro Tag nicht mehr als anderthalb Stunden zu lernen und vor allen Dingen das Lernen nicht immer wieder hinauszuschieben. Wenn ein Schüler glaubt, dass er in zwei Stunden alles schafft, kann er gehörig in Zeitdruck geraten. Wenn er dann noch das Lernen auf den letzten Abend verschiebt, ist die Panik garantiert.

Soll etwas im Kopf bleiben, muss man berücksichtigen, wie das Gehirn arbeitet. Das Ultrakurzzeitgedächtnis nimmt alles wahllos auf; Wissen jedoch bleibt dort nur für ein paar Sekunden. Das Kurzzeitgedächtnis speichert Informationen, die einem wichtig sind, z.B. Vokabeln, die man sich einprägen will. Sie bleiben einige Minuten, bis zu einer halben Stunde, dort hängen. Ins Langzeitgedächtnis dringt nur vor, was einem sehr wichtig ist, was man immer wieder anwendet und in Abständen wiederholt.

Beim Lernen hilft also Folgendes: Das Kind sollte versuchen, sich für den Stoff zu interessieren. Das ist zugegeben nicht immer leicht, aber die Aussicht auf eine bessere Note kann vielleicht schon etwas Interesse wecken. Und man muss den Stoff häufig wiederholen: zehn Minuten Vokabeln lernen, zehn Minuten Pause machen, zehn Minuten kontrollieren, was man noch weiß. Ein paar Stunden später die Vokabeln noch einmal durchgehen. Und dann noch einmal am nächsten Tag und am übernächsten Tag usw.

Zu lange vor der Prüfung zu lernen bringt übrigens auch nichts. In den ersten Tagen, nachdem man gelernt hat, vergisst man am meisten, nach etwa 28 Tagen sind nur noch zehn Prozent von dem Gelernten übrig.

Wer lange lernt und doch keine besseren Noten bekommt, sollte künftig anders lernen. Wer immer nur leise gelernt hat, sollte alles laut lesen, Vokabeln laut aufsagen, den Stoff laut erklären. Wer bisher allein gelernt hat, könnte sich einen Partner suchen. Zusammen schafft man es vielleicht, sich besser zu konzentrieren.

(75) Wer sehr lange vor der Prüfung lernt,

- A. hat den größten Gewinn.
- B. vergisst viel.
- C. hat bei der Prüfung nur noch 10 % davon behalten.

(76) Sara hat in diesem Test eine Fünf in Englisch geschrieben,

- A. weil sie sich auf die Klassenarbeit kaum vorbereitet hatte.
- B. obwohl sie intensiv für die Klassenarbeit gelernt hatte.
- C. weil sie die meisten Aufgaben falsch gemacht hat.

(77) Wenn jemand lange lernt und trotzdem keine besseren Noten bekommt,

- A. sollte er sich besser konzentrieren.
- B. sollte er länger lernen.
- C. sollte er versuchen, alles laut zu lesen oder mit einem Partner zu lernen.

(78) Das Langzeitgedächtnis

- A. behält Informationen bis zu einer halben Stunde.
- B. nimmt alle Informationen auf.
- C. speichert nur wichtige Informationen, die man oft wiederholt.

(79) Zu den Fehlern, die Schüler beim Lernen machen, gehört,

- A. dass sie erst kurz vor der Prüfung lernen.
- B. dass sie täglich nur anderthalb Stunden lernen.

C. dass sie immer abends lernen.

(80) Beim Lernen hilft,

A. alle zehn Minuten den Stoff zu wiederholen.

B. Interesse für den Stoff zu zeigen.

C. an eine gute Note zu denken.